

■ von Gaby Salvisberg

Noch immer ist Outlook Express (OE) unter Windows das wohl am häufigsten verwendete Mailprogramm. Doch allzu oft tut es nicht das, was Sie gerne möchten. Unsere Tipps

- helfen Ihnen beim Mailen, Seite 20,
- zeigen Ihnen wichtige Sicherheitsfunktionen, Seite 24,
- und gehen häufigen Problemen auf den Grund, Seite 25.

Den Schwerpunkt legen wir auf Outlook Express 5.5 mit Service Pack 2 und Outlook Express 6.0 mit Service Pack 1, im Text kurz «OE5.5 SP2» bzw. «OE6 SP1». Von der Verwendung älterer Versionen von Outlook Express und des Internet Explorers ist ausdrücklich abzuraten: Diese weisen zu viele Sicherheitslücken auf, um damit noch sicher arbeiten zu können.

Die verwendete Version finden Sie in Outlook Express im Menü **HILFE** bzw. **? und INFO**. In der Version OE6 SP1 steht 6.00.2800.11xx, also beispielsweise 6.00.2800.1123. Um OE5.5 SP2 handelt es sich, wenn Sie im gleichnamigen Menü des *Internet Explorers* (!) als Version mindestens 5.50.4807.2300 sehen. Haben Sie eine ältere Version, gehen Sie zu **START/WINDOWS-UPDATE**.

Der Mailalltag

Zeichenformatierung

Problem: Wenn Sie in einer neuen Mail kopierte Texte einfügen, wird der Text mitsamt der Formatierung (Schriftart etc.) eingesetzt. Manchmal wäre der Text ohne Formatierung praktischer.

Lösung: Das ist über einen kleinen Umweg möglich: Fügen Sie den Text wie gewohnt ein. Wählen Sie im Menü **FORMAT** des Nachrichtenfensters nacheinander **RICH-TEXT (HTML)** und **NUR-TEXT**. Bestätigen Sie die Rückfrage, wird der eingefügte Text in reinen Text umgewandelt.

Rändereinstellung

Problem: Sie hätten gerne den Seitenrand beim Ausdrucken der Mail verändert, finden aber die Seiteneinstellungen nicht.

Lösung: Da Outlook Express ein Bestandteil des Internet Explorers ist, benutzt es auch dessen Druckereinstellungen. Testen Sie selbst: Öffnen Sie den Internet Explorer und gehen Sie zu **DATEI/SEITE EINRICHTEN/RÄNDER**. Passen Sie die Seitenränder auf die gewünschten Werte an. Drucken Sie danach aus Outlook Express eine Mail, ist der Seitenrand so, wie Sie ihn gerne hätten.

Sollte der Ausdruck immer noch nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, liegt es wahrscheinlich am Druckertreiber. Suchen Sie auf der Webseite des Druckerherstellers nach dem aktuellsten Treiber und installieren Sie ihn.

Pfad für das Speichern von Anlagen

Problem: Beim Einfügen von Mailbeilagen (via Büroklammer) sucht Outlook Express zuerst immer in «Eigene Dateien».

Lösung: Falls Sie OE6 SP1 haben, müssen Sie das «Cumulative Update» mit der Nummer 331923 installieren. Benutzen Sie dazu entweder **WINDOWS UPDATE** oder laden Sie das Update direkt



EINFACH UND SICHER

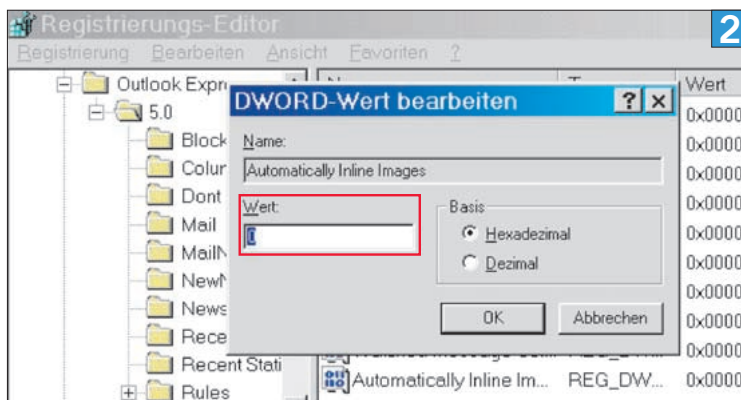
Mit Outlook Express problemlos und komfortabel E-Mails versenden und empfangen – und das erst noch sicher.



1 Achten Sie bei manuellen Microsoft-Downloads stets auf die richtige Sprachversion

gistry sind heikel, seien Sie vorsichtig. Klicken Sie sich zu folgendem Zweig durch:
`HKEY_CURRENT_USER\Identities\{ID-Nummer}\Software\Microsoft\Outlook Express\5.0`

Falls Sie in der rechten Hälfte einen Eintrag «Automatically Inline Images» sehen, klicken Sie ihn mit Rechts an und wählen Sie ÄNDERN. Den Wert ändern Sie von Dezimal 1 auf 0. Sollte kein solcher Eintrag vorhanden sein, erstellen Sie ihn selbst: Klicken Sie mit Rechts in die rechte Fensterhälfte und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl NEU/DWORD-WERT. Benennen Sie den Wert «Automatically Inline Images» (ohne die Anführungszeichen). Falls der neu erstellte Eintrag nicht bereits den Wert 0 (Null) aufweist, ändern Sie ihn entsprechend, **Screen 2**.



2 Mit dem Wert «0» (Null) treiben Sie Outlook Express das sofortige Anzeigen von Bildern aus

Dateianhang aus E-Mail entfernen

Problem: Wenn Sie Mails mit grossen Beilagen erhalten, drängt sich hier und da der Wunsch auf, diese Beilagen aus den erhaltenen Mails zu entfernen, aber den Mailtext zu behalten.

Lösung: Schön wärs ja: Auf die Beilage klicken und löschen. Leider ist es etwas komplizierter – vorausgesetzt, Sie wollen keine Zusatz-Software verwenden: Speichern Sie zunächst den Anhang wie gewohnt ab, sofern Sie ihn behalten möchten. Öffnen Sie die E-Mail und drücken Sie die Tastenkombination **Ctrl+F**. Geben Sie im Textteil der Nachricht ein Leerzeichen ein und schliessen Sie das Nachrichtenfenster. Die Rückfrage, ob Sie die Nachricht speichern möchten, beantworten Sie mit JA.

Öffnen Sie die neue Nachricht im Ordner «Entwürfe». Markieren Sie den Dateianhang und drücken die Taste **Delete** oder wählen via Rechtsklick **ENTFERNEN**. Tragen Sie den Namen des Absenders in die Betreffzeile ein, um später nachvollziehen zu können, von wem die Nachricht gesendet wurde. Schliessen Sie das Nachrichtenfenster und verschieben Sie die Nachricht in den gewünschten Ordner resp. in das gewünschte Verzeichnis auf der Festplatte. Die Originalmail mit der grossen Beilage können Sie löschen.

Einfacher geht es mit der Shareware OE Quick Tools (<http://ajsystems.com/qt4.html>, € 29.95). Dieses Werkzeugpaket enthält unter anderem einen so genannten «Attachment Remover», mit dem man Anhänge per Drag&Drop bequem entfernen kann.

Absender dem Adressbuch hinzufügen

Problem: E-Mail-Adressen sollten sich schnell im Adressbuch speichern lassen.

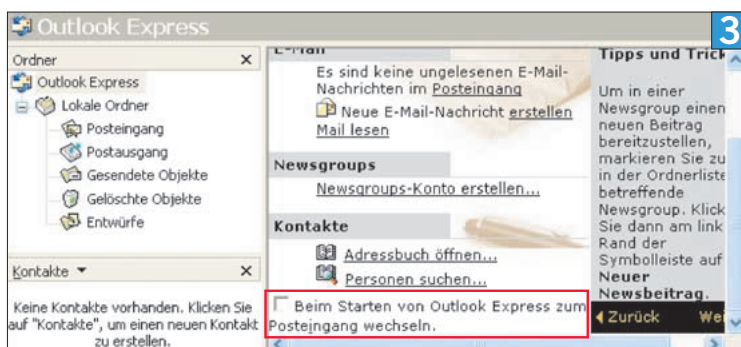
Lösung: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die E-Mail, deren Absender Sie dem Adressbuch hinzufügen möchten, und wählen Sie aus dem Kontextmenü den Befehl **ABSENDER ZUM ADRESSBUCH HINZUFÜGEN**.

Automatisch mit Posteingang starten

Problem: Wenn Outlook Express startet, soll zuerst der Posteingang angezeigt werden.

Lösung: In OE5.5 SP2 gehen Sie zum Menü **EXT-RAS/OPTIONEN**. Im Register **ALLGEMEIN** setzen Sie einfach ein Häkchen bei «Beim Starten von Outlook Express zum Posteingang wechseln».

Unter Windows XP mit OE6 SP1 finden Sie diese Option direkt im Hauptordner, **Screen 3**. ▶



3 Bei Outlook Express 6 wechseln Sie zum Posteingang mit einem Mausklick

herunter (www.microsoft.com/windows/ie/downloads/recommended/q331923/default.asp). Achten Sie auf die Sprachversion, **Screen 1**.

Mit diesem Update werden noch weitere Probleme gelöst. Einzelheiten entnehmen Sie dem Artikel 331923 der Microsoft Knowledge Base (<http://support.microsoft.com/?kbid=331923>). Hier wird erläutert, dass sich OE zwar die Einstellung für das **Speichern** von Anlagen merkt, nicht aber die Pfadangabe fürs **Anhängen**.

Sollten Sie Windows XP benutzen und lediglich Version 6 (ohne SP1) des Internet Explorers und Outlook Express auf dem System haben, installieren Sie vorher das SP1 für Windows XP. Darin enthalten sind auch das SP1 für Outlook Express und für den Internet Explorer. Anschliessend installieren Sie das «Cumulative Update» 331923 für Outlook Express.

Bildanhang in Outlook Express

Problem: Wenn Sie einer Mail Bilder hinzufügen, werden diese beim Empfänger sowohl als Anhang als auch im Mailtext angezeigt.

Lösung: Der Anhang wird nur einmal übermittelt, auch wenn er doppelt angezeigt wird. Falls die zu übertragende Datenmenge Sie irritiert: Diese entspricht nie der realen Grösse des Anhangs, weil erstens der E-Mail-Text dazugerechnet wird und zweitens der Anhang codiert werden muss. Dies kann dazu führen, dass die E-Mail samt Anhang um bis zu 30 Prozent aufgebläht wird.

Um Übertragungszeit zu sparen, lässt sich die Bildgrösse resp. die Bildauflösung oder Bildqualität reduzieren. Dies bewerkstelligen Sie mit einer Bildbearbeitungs-Software oder mit einem Viewer wie z. B. IrfanView, **WEBCODE 14323**.

Wollen Sie verhindern, dass das Bild auch in der E-Mail selbst dargestellt wird, packen Sie es mit einem Pack-Programm (z. B. WinZip) in eine ZIP-Datei und senden Sie diese als Anhang.

Falls Sie selbst der Empfänger solcher Bilder sind, können Sie das automatische Anzeigen von Bildern in einer E-Mail folgendermassen verhindern: Starten Sie den Registrierungseditor, indem Sie zu **START/AUSFÜHREN** gehen, «regedit» eintippen und **Enter** drücken. Eingriffe in die Re-

(Zusätzliches) Konto einrichten

Problem: Beim ersten Start von OE und beim Hinzufügen weiterer Konten erscheint ein Assistent, der nach diversen Einstellungen wie Posteingangsserver (POP) und Ausgangsserver (SMTP) fragt.

Lösung: Der Kontoeinrichtungsassistent erscheint nicht nur beim ersten Start von Outlook Express, sondern auch, wenn Sie über EXTRAS/KONTEN und HINZUFÜGEN/E-MAIL ein weiteres Mailkonto einrichten möchten. Der Assistent will zuerst «Angezeigter Name» wissen. Hier ist Ihr Name gefragt, der später bei den Empfängern Ihrer Mails unter «Von» erscheinen soll, also z. B. «Fritzli Mueller». Enthält Ihr Name Umlaute oder Akzente (ä, ö, ü, é etc.), umgehen Sie diese (z. B. mit ue) oder lassen sie weg.

Nach einem Klick auf WEITER tippen Sie Ihre Mailadresse (alles in Kleinbuchstaben) ein und klicken wieder auf WEITER.

Jetzt kommen Sie zu den Servernamen, die normalerweise für alle Benutzer desselben Mailproviders genau gleich sind. Der Provider, bei dem Ihr Mailkonto liegt, müsste Ihnen diese mitgeteilt haben, [Screen 4](#), andernfalls erfahren Sie diese Informationen auf seinen Hilfe- oder Support-Webseiten.

Und WEITER gehts zu «Kontoname». Diesmal ist Ihr persönlicher Login-Name gemeint, den Sie brauchen, um sich bei Ihrem Konto anzumelden. Das ist meist entweder der vordere Teil

Assistent für den Internetzugang 4

Namen der E-Mail-Server

Der Posteingangsserver ist ein Server.

Posteingangsserver (POP3, IMAP oder HTTP):

Ein SMTP Server wird für den Postausgang verwendet.

Postausgangsserver (SMTP):

Wie die Server genau heißen, erfahren Sie von Ihrem Mailanbieter

Assistent für den Internetzugang 5

Internet-E-Mail-Anmeldung

Geben Sie den Kontonamen und das Kennwort ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

Kontoname:

Kennwort:

☒ Kennwort speichern

Hier geben Sie Ihren persönlichen Benutzernamen und Ihr Kennwort ein

der E-Mail-Adresse (z.B. «fritzli»), die ganze E-Mail-Adresse (z.B. «fritzli@ihrprovider.ch»), seltener ist das der ganze Name («Fritzli Mueller») oder eine Kundennummer. Darunter folgt das persönliche (geheime) Kennwort, das Ihnen Ihr Provider gegeben hat. Wenn Sie dies nicht bei jedem Mailabruf eintippen möchten, haken Sie «Kennwort speichern» an und tippen das Kennwort ein, **Screen 5**. Noch ein letzter Klick auf WEITER und anschliessend auf FERTIGSTELLEN, dann ist das Konto angelegt.

Konto ändern

Problem: Sie möchten nachträglich Änderungen an einem bereits eingerichteten Mailkonto vornehmen.

Lösung: Starten Sie Outlook Express und gehen Sie zum Menü EXTRAS/KONTEN. In der Registerkarte E-MAIL klicken Sie erst den Eintrag Ihres Kontos an und danach den Button EIGENSCHAFTEN. Alles, was Sie beim Einrichten des Kontos eingestellt haben (siehe oben), finden Sie hier wieder – und noch mehr als das: Unter ALLGEMEIN können Sie im obersten Feld eine bessere Kontobezeichnung eingeben, z.B. «Mein privates Mailkonto».

Wechseln Sie nun ins Register SERVER, um den Posteingangs- bzw. Ausgangsserver einzutragen oder anzupassen. Falls das Mailkonto nicht bei jenem Provider liegt, mit dem Sie sich ins Internet einwählen, müssen Sie hier für gewöhnlich noch

The screenshot shows the 'Mein privates Mailkonto Eigenschaften' dialog box with the 'Server' tab selected. The 'Posteingangsserver' section is highlighted with a red box. It contains the following fields and options:

- Posteingangsserver ist ein: POP3 Server.
- Posteingang (POP3): pop.ihrprovider.ch
- Postausgang (SMTP): mail.ihrprovider.ch
- Posteingangsserver: fritzli
- Kennwort: [masked]
- ☒ Kennwort speichern
- ☐ Anmeldung durch gesicherte Kennwortauthentifizierung
- Postausgangsserver: ☒ Server erfordert Authentifizierung
- Buttons: Einstellungen...

6 Dieses Häkchen brauchen Sie meist nur, wenn das Mailkonto nicht bei Ihrem Zugangsprovider liegt

«Server erfordert Authentifizierung» ankreuzen, **Screen 6**.

Ansonsten ist für die meisten Benutzer nur noch das Register ERWEITERT interessant. Dort bestimmen Sie, ob die Mails aus dem Serverkonto

gelöscht werden sollen, sobald Sie sie abgeholt haben. Setzen Sie ein Häkchen bei «Kopie aller Nachrichten auf dem Server belassen», wenn Sie dieselben Mails später auch noch mit einem anderen Computer abholen oder lesen möchten. ►

Sicherheit

Gegen Viren absichern

Problem: Trotz der ganzen Blaster- und Sasser-Würmer, die sich völlig ohne E-Mails verbreiten, sind E-Mails immer noch das häufigste Einfallstor für Computerviren.

Lösung: Das wichtigste Bollwerk sind die Windows-Updates. Versäumen Sie diese, laufen Sie Gefahr, dass eine neu entdeckte Sicherheitslücke von einem Virenschreiber missbraucht wird, bevor Sie Ihr System auf den neusten Stand gebracht haben. Tipps zum Absichern von Windows allgemein lesen Sie auch im Artikel «Tipps gegen den Virenkater», PCTipp 4/2004, ab Seite 28 ([WEBCODE pdf040428](#)).

Für Outlook Express selbst finden Sie die wichtigste Sicherheitsoption im Menü EXTRAS/OPTIONEN/SICHERHEIT: Wählen Sie dort unter «Sicherheitszonen» die «Zone für eingeschränkte Sites». Damit diese Zone auch wirklich so eingeschränkt wie möglich ist, starten Sie den Internet Explorer, um dort weitere Einstellungen vorzunehmen: Unter EXTRAS/INTERNETOPTIONEN/SICHERHEIT klicken Sie auf EINGESCHRÄNKTE SITES und auf STUFE ANPASSEN. Stellen Sie dort alles auf «Deaktivieren», denn aktive Inhalte wie Java, JavaScript, ActiveX haben in E-Mails nichts zu suchen.

In OE6 SP1 haben Sie noch mehr Sicherheitsoptionen. Öffnen Sie EXTRAS/OPTIONEN/LESEN

und setzen Sie ein Häkchen bei «Alle Nachrichten als Nur-Text lesen». Dies sollte das Ausführen unerwünschter Befehle in HTML-Mails zusätzlich verhindern. Und im Register SICHERHEIT gibts zwei weitere Optionen, die Sie der Sicherheit zuliebe aktivieren: «Warnung anzeigen, wenn andere Anwendungen versuchen, E-Mail unter meinem Namen zu versenden» und «Speichern oder Öffnen von Anlagen, die möglicherweise einen Virus enthalten könnten, nicht zulassen». Mehr dazu siehe auch Abschnitt «Unsichere Anlagen wurden entfernt», rechts.

Verdächtige E-Mail ungeöffnet löschen

Problem: Verdächtige Mails sollten Sie wenn möglich gar nicht erst lesen.

Lösung: Wird eine Mail angeklickt, zeigt Outlook Express diese normalerweise sofort im Vorschaufenster an; in älteren, ungepatchten oder unsicher eingestellten OE-Versionen wird genau zu diesem Zeitpunkt jeder beliebige in der Mail versteckte Code ausgeführt. Die Konsequenz davon könnten Würmer, Dialer oder Spyware-Programme sein, die sich ungefragt einnisten. Wenn Sie diese Vorschau deaktivieren, wird die Nachricht ausschliesslich durch einen Doppelklick angezeigt. Sie haben es also selbst in der Hand, ob Sie das Risiko eingehen wollen. Die Vorschau schalten Sie über ANSICHT/LAYOUT und das Deaktivieren von VORSCHAU FENSTER ANZEIGEN ab.

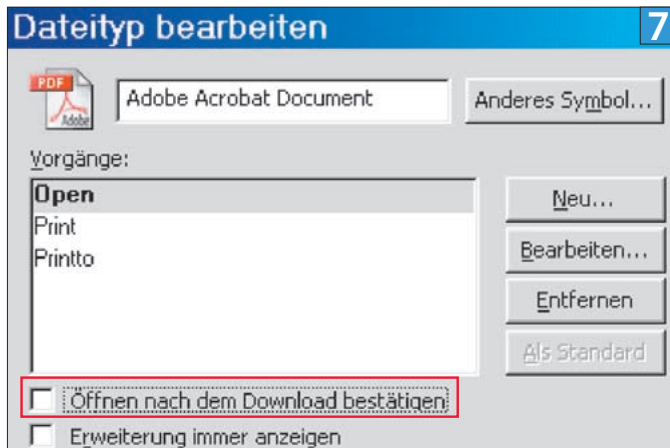
Unsichere Anlagen wurden entfernt

Problem: Wenn Sie E-Mails mit Anhängen erhalten, erscheint folgende Meldung: «OE hat die folgenden, nicht-sicheren Anlagen aus der E-Mail entfernt.»

Lösung: Das ist eine direkte Folge der Option «Speichern oder Öffnen von Anlagen, die möglicherweise einen Virus enthalten könnten, nicht zulassen», siehe Abschnitt «Gegen Viren absichern», links.

Erwarten Sie eine Mailbeilage von einem völlig vertrauenswürdigen Absender, haben Sie zwei Möglichkeiten. Entweder schalten Sie die Option vorübergehend aus, speichern die Beilage der Mail in den gewünschten Ordner und schalten die Option anschliessend wieder ein. Bei einigen Dateitypen (z.B. PDF) ist Microsofts Beilagensperre jedoch etwas übervorsichtig. In diesem Fall bietet sich die zweite Möglichkeit an, nämlich das Ändern der Einstellung.

Öffnen Sie via START die SYSTEMSTEUERUNG. Falls Sie unter Windows XP kein Symbol ORDNEROPTIONEN entdecken, klicken Sie auf ZUR KLASSISCHEN ANSICHT WECHSELN. Öffnen Sie die ORDNEROPTIONEN und wechseln Sie ins Register DATEITYPEN. Alternativ finden Sie diese ORDNEROPTIONEN auch in einem Explorer-Fenster im Menü EXTRAS oder (bei Windows 98) unter ANSICHT. Wählen Sie unter DATEITYPEN jenen aus, den Sie sperren oder zulassen wollen, und klicken Sie auf



Das Entfernen dieses Häkchens hebt für den gewählten Dateityp (hier PDF) die Outlook-Express-Beilagensperre auf

ERWEITERT. Bei gesperrten Dateitypen ist ein Häkchen bei «Öffnen nach dem Download bestätigen» gesetzt. Deaktivieren Sie diese Option, um diesen Dateityp zuzulassen, [Screen 7](#).

Es gibt übrigens Dateitypen (z.B. EXE), die sich nicht mal auf diese Weise entsperren lassen, weil sie besonders oft von Mailwürmern verwendet werden.

Sie sollten grundsätzlich nicht alles freischalten, was Sie nur gelegentlich brauchen. Es ist nicht ratsam, Dateien blindlings zu vertrauen, die häufig verschickt werden (z.B. DOC, XLS und PPT). Bitten Sie Ihre Bekannten und Geschäftspartner am besten, Texte direkt ins Mailfenster zu schreiben oder Beilagen als ZIP-Datei zu verschicken.

Fehlerbehebung

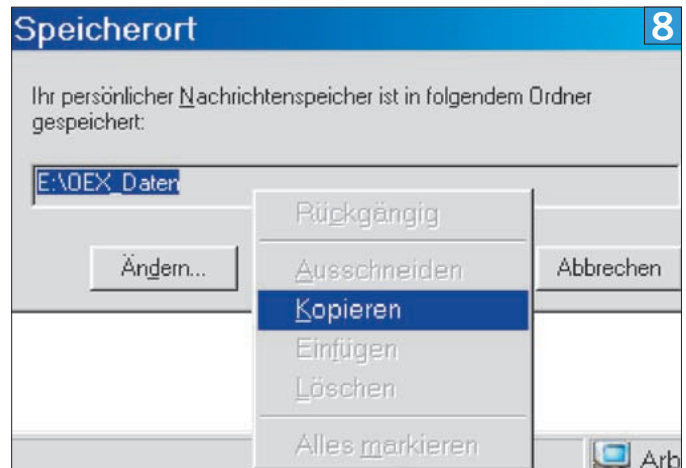
Seltsame «~»-Datei auf dem Desktop

Problem: Vor geraumer Zeit entdeckten Sie auf Ihrem Desktop eine Datei, deren Name nur aus einer Tilde (~) besteht.

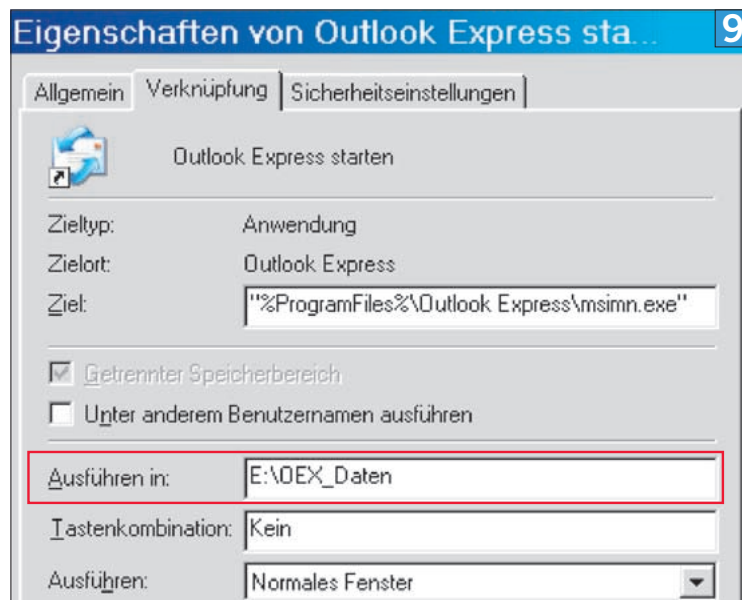
Lösung: Dieses Verhalten ist seit einem kumulativen Update für den Internet Explorer bzw. für Outlook Express zu beobachten. Wenn Sie mit OE arbeiten, legt Windows eine Art temporäre Kopie des Adressbuches ab. Normalerweise sollte diese Kopie im selben Ordner liegen wie die tatsächliche Adressbuchdatei. Wenn aber in der Verknüpfung, mit der Sie Outlook Express aufstarten, bei «Ausführen in» kein Pfad angegeben ist, pflanzt Outlook Express diese Datei – mangels besserer Ideen – auf den Desktop. Gehen Sie in OE zu EXTRAS/OPTIONEN/WARTUNG. Klicken Sie auf SPEICHERORDNER. Nun wird angezeigt, in welchem Ordner Ihre OE-Dateien liegen. Sie können den ganzen Ordner-Pfad mit der Maus markieren und per **Ctrl+C** kopieren, [Screen 8](#).

Klicken Sie nun mit Rechts auf die Verknüpfung, mit der Sie für gewöhnlich OE aufstarten, und wählen Sie EIGENSCHAFTEN. Klicken Sie ins Feld «Ausführen in» und löschen Sie allenfalls dessen Inhalt (meist ist es leer). Setzen Sie nun den Cursor in jenes leere Feld und drücken Sie **Ctrl+V**, um den vorhin kopierten Pfad einzufügen, [Screen 9](#).

Bestätigen Sie mit OK. Nach dem nächsten Start von OE wird die Tilden-Datei im Arbeitsordner von OE erstellt und sollte nicht mehr Ihren Desktop verunstalten.



Markieren und kopieren Sie den Pfad, in dem Ihre Daten liegen



Fügen Sie den kopierten Pfad hier ein

Verbindung unerwünscht getrennt

Problem: Beim Start von Outlook Express oder beim Absenden einer Mail wird die bestehende Internetverbindung unterbrochen und Sie müssen neu einwählen.

Lösung: Nach dem Start von Outlook Express gehen Sie zum Menü EXTRAS/OPTIONEN. Prüfen Sie unter VERBINDUNG, ob dort steht «Outlook Express verwendet die gleichen Verbindungseinstellungen wie der Internet Explorer». Wenn nicht, ändern Sie die Verbindung auf die Standardverbindung. Nun prüfen Sie auch noch, ob das Häkchen gesetzt ist bei «Nach dem Senden bzw. Empfangen aufliegen». Wenn ja, entfernen Sie es. Nun noch auf OK klicken, Outlook Express beenden und anschließend neu starten.

Kontakte verschwunden

Problem: In Outlook Express werden auf der linken Seite unterhalb des Posteingangs die Kontakte nicht mehr angezeigt.

Lösung: Falls der Teil «Kontakte» gar nicht angezeigt wird, blenden Sie diesen folgendermassen ein: Klicken Sie im Menü ANSICHT auf LAYOUT. Setzen Sie ein Häkchen im Feld «Kontakte» und

bestätigen Sie diese Eingabe mit OK. Sollten die «Kontakte» bereits aktiviert sein, die Einträge selbst aber nicht angezeigt werden (obwohl sie im Adressbuch sichtbar sind), so liegt dies an der Einschränkung des Adressbuches: Ab 999 Einträgen werden die Einträge im Feld «Kontakte» nicht mehr angezeigt.

Identitätswechsel schlägt fehl

Problem: Beim Versuch, in Outlook Express die Identität zu wechseln, schliesst sich die alte Identität, ohne dass sich die neue öffnet. Beim nächsten Versuch öffnet sich das Programm gar nicht mehr und es hilft nur noch ein Neustart.

Lösung: Sie haben vermutlich bereits das Service Pack 1 für den Internet Explorer 6 installiert. Installieren Sie zusätzlich über START/WINDOWS UPDATE den kumulativen Patch Q330994 für Outlook Express. Damit sollte Ihr Problem behoben sein. Weitere Informationen zum Patch finden Sie in der Microsoft Knowledge Base im Artikel 330994 (<http://support.microsoft.com/?kbid=330994>) und unter «Infos zum kumulativen Patch für Outlook Express, April 2003» auf der Webseite <http://abentoerland.de/q330994.htm>.